#### ANLAGE1

## zur Satzung der Hansestadt Herford über die Entwässerung der Grundstücke vom 02.07.1990

# Grenzwerte gemäß § 11 (5)

### I. Einzuhaltende Grenzwerte (vorbehaltlich der Ziffer III)

	<u>Parameter</u>		<u>Wert</u>	Einheit
1.	Temperatur		≤ 35	°C
2.	pH - Wert		6,5 - 10,0	-
3.	Absetzbare Stoffe ( nach 0,5 Std. )		1,0	ml / l
4.	Verseifbare Fette und Öle ( schwerfl. Lipophile Stoffe )		300	mg/I
5.	Kohlenwasserstoffindex a) direkt abscheidbar bzw. gesamt b) weitergehende Anforderung		100 20	mg/I mg/I
6.	Halogenierte Kohlenwasserstoffe	LHKW AOX	0,5 0,5	mg/I mg/I
7.	Anorganische Stoffe ( gesamt)			
	Antimon (Sb) Arsen (As) Blei (Pb) Cadmium (Cd) Chrom VI Chrom, ges Cobalt (Co) Kupfer (Cu) Nickel (Ni) Quecksilber (Hg) Zink (Zn) Zinn (Sn)		0,5 0,1 1,0 0,1 0,2 1,0 1,0 0,5 0,05 5,0 5,0	mg / l mg / l
8.	Anorganische Stoffe ( gelöst)			
	Stickstoff aus Ammonium und Ammoniak ( NH <sub>4</sub> -N + NH <sub>3</sub> -N )		200	mg / I

Stand: Dezember 2017 Seite 1

Seite 2

	Cyanid, leicht freisetzbar (CN) Cyanid, gesamt (CN) Fluorid (F) Stickstoff aus Nitrit (NO <sub>2</sub> -N) Sulfat (SO <sub>4</sub> ) Sulfid (SH), leicht freisetzbar Chlor, frei (Cl <sub>2</sub> ) Phosphor, gesamt	0,2 2,0 50 10 600 2,0 0,5	mg / I mg / I mg / I mg / I mg / I mg / I mg / I
9.	Organische Stoffe		
	Phenolindex, wasserdampffllüchtig Organische halogenfreie Lösungsmittel ( als TOC )	100 10	mg/l g/l
10.	Sonstige Parameter		
	Polycyclische KW (PAK)	0,5	mg / I
	Spontane Sauerstoffzehrung	100	mg/I
	CSB *	≤ 2.000	mg / I
	CSB / BSB 5	≤ <b>4</b>	-

<sup>\*</sup> Dieser Grenzwert gilt nur für den Fall, dass das CSB / BSB 5 - Verhältnis > 2,5 ist.

#### II. Probenahme und Analysenverfahren

Die o.g. Grenzwerte gelten für die qualifizierte Stichprobe nach § 2 Nr. 3 Abw V. Die Analysen sind aus den durchmischten Proben nach den Verfahren durchzuführen, die im DWA - Merkblatt 115-2, Anhang A.2 - in der jeweils gültigen Fassung - genannt sind.

#### III. Weitergehende Grenzwerte

Soweit für den Vollzug wasserrechtlicher Anforderungen an Einleitungen in öffentliche Abwasseranlagen der Stand der Technik durch Grenzwerte in Verwaltungsvorschriften ( z.B. nach § 7a WHG bzw. Abwasserverordnung ) definiert und gefordert ist, sind diese Grenzwerte maßgeblich und einzuhalten.

Stand: Dezember 2017